

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 24.01.2023,
19.30 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus**

Es sind erschienen:

Ratsherr Jan Martin Janssen, Vorsitzender
Stv. Bürgermeisterin Ines Mühlinghaus
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsfrau Bärbel Kraus
Ratsfrau Daniela Peters
Ratsherr Till Peters
Ratsherr Rüdiger Schmidt
Ratsherr Garrels (beratendes Mitglied)

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeisterin Heike Horn
Ratsherr Rüdiger Schmidt

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Finanzleiterin Gabriele Rüffert (bis 19.55 Uhr)
Protokollführung nach Aufnahme
Stv. Leiter Reedereibetrieb Daniel Dankert
EBL Dr. Jochem Beißel

Kämmerin Baller
Leiter Reedereibetrieb Jens Heyen
Tourismusmanager Nils Jenssen

Vertreter der Bediensteten:

Sascha Bents
Nicole Haußmann
Peter Wettstein

Als Gast:

Sachbearbeiter Thomas Pree

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

1. Der Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen und nach Punkt 5 behandelt.
2. Ratsfrau Kraus erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bzgl. der Protokolle. Im Dezember sei bekannt gegeben worden, dass es künftig nur noch Beschlussprotokolle gebe. Der Betriebsausschuss sei das Kontrollorgan des Betriebes. Anhand von reinen Beschlussprotokollen sei es schwierig dieser Aufgabe nachzugehen, daher spreche sie sich für Verlaufsprotokolle aus.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, die Geschäftsordnung sehe keine Verlaufsprotokolle vor. Er begründet die Entscheidung mit der Anzahl und der Länge der Protokolle im vergangenen Jahr und dem damit verbundenen Arbeitsaufwand. Er schlägt vor, dass mitgeteilt werden könne, was zu Protokoll gegeben werden soll. Zudem sei noch nicht konkret geklärt worden, wie die Protokolle künftig geführt werden.

Hier müsse eine geeignete Lösung gefunden werden.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 07.12.2022

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 07.12.2022 wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 07.12.2022 wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Keine Fragen.

Zu Punkt 8: Jahresabschlüsse 2021 der Eigenbetriebe Tourismus-Service Langeoog und Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog (s. Vorlage Nr. VO23-009)

Der Tagesordnungspunkt 8 wird vorgezogen.

Bedienstetenvertreter Wettstein fragt, weshalb andere Inselgemeinden, die eine höhere Pro-Kopf Verschuldung aufweisen als Langeoog, weiterhin investieren können, während Langeoog an den Entschuldungsvertrag gebunden sei. Er erkundigt sich, ob dieser nicht neu verhandelt werden könne.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, in dem Entschuldungsvertrag gehe es nicht nur um die Pro-Kopf-Verschuldung. Es sei ein Vertrag, der nicht einseitig beendet werden könne. Zudem sei die Finanzlage durch den Entschuldungsvertrag deutlich verbessert worden.

Finanzleiterin Rüffert weist darauf hin, die Jahresabschlüsse aus den Coronajahren nicht als Maßstab zu nehmen.

Ratsherr Garrels erklärt, die finanzielle Lage habe sich verbessert, da im Tourismus-Service in den vergangenen Jahren wenig getan wurde. Dies sei für die Buchhaltung gut, für die Infrastruktur der Insel aber nicht. Hier müsse etwas getan werden.

Ratsfrau Kraus merkt an, sie stimme dem Jahresabschluss grundsätzlich zu, könne aber Aussagen aus dem Lagebericht nicht annehmen, in denen es darum gehe das Haus der Insel und das alte KWC zu veräußern, um weitere Investitionen tätigen zu können. Dies klinge für sie endgültig und alternativlos. Sie fragt, ob im Beschlussvorschlag zwischen dem Jahresabschluss und dem Lagebericht differenziert werden könne.

Finanzleiterin Rüffert erklärt, der Lagebericht sei eine subjektive Einschätzung der Geschäftsleitung und Bestandteil des Jahresabschlusses.

Vorsitzender Janssen stimmt Ratsfrau Kraus zu, was die Formulierung im Lagebericht angehe. Die Jahresabschlüsse seien aber gut und richtig ausgearbeitet.

Der Betriebsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht 2021 des Tourismus-Service Langeoog festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

2. den Jahresabschluss und den Lagebericht 2021 der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

**Zu Punkt 6: Erneuerung der Reservepropeller M/S „Langeoog IV“
(s. Vorlage Nr. VO23-002)**

Ratsfrau Peters fragt ob es möglich sei, den alten Propeller zu veräußern oder ob dieser noch bei einem der anderen Schiffe eingesetzt werden könne.

Stv. Leiter Reedereibetrieb Dankert antwortet, der alte Propeller könne für die Langeoog III verwendet werden.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Firma Otto Piening GmbH aus Glückstadt mit der Herstellung und Lieferung von 2 Ersatzpropellern, für das Fahrgastschiff M/S „Langeoog IV“, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, zum Preis von 30.480,00€ netto zu beauftragen.

**Zu Punkt 7: Erneuerung der Gästetoiletten M/S „Langeoog 3“
(s. Vorlage Nr. VO23-003)**

Bedienstetenvertreter Wettstein schlägt vor, berührungslose Wasserhähne zu installieren. Dies sei hygienischer und spare Wasser.

Der Betriebsausschuss nimmt den Vorschlag zur Kenntnis

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig

- a) die öffentliche Ausschreibung für die Erneuerung der Gästetoiletten auf der M/S „Langeoog III“ nach Leistungsbeschreibung.

**Zu Punkt 9: Wach- und Sicherheitsdienst für die Saison 2023 und 2024
(s. Vorlage Nr. VO23-010)**

Ratsvorsitzender Agena fragt, ob es möglich sei das Aufgabengebiet des Wachdienstes auch auf den Ortskern auszuweiten, um dort Ruhestörungen nach 22.30 Uhr zu vermeiden.

Sachbearbeiter Pree erklärt, aufgrund des Wegfalls der Düne 13 müsse zunächst abgewartet werden, wie sich die Saison entwickelt und an welchen Orten infolgedessen für Sicherheit und Ruhe gesorgt werden müsse.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig den Auftrag für die Wach- und Sicherheitsdienstleistungen für die Saison 2023 und 2024 zum Preis von 41.125,59 € netto (incl. 3% Rabatt) an Bieter 1 zu vergeben. Die Kosten sind im Haushaltsplan enthalten, die Zustimmung des Rechnungsprüfungsamts liegt vor.

Zu Punkt 10: Anträge und Anfragen

1. Stv. Bürgermeisterin Spies fragt, weshalb bei einer hohen Anzahl an Passagieren nur eine kleine Fähre eingesetzt werde, sodass viele bei Kälte und Regen draußen stehen müssen. Dies sei kürzlich der Fall gewesen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, die Fähren mussten aufgrund eines Heizungs- ausfalls getauscht werden.

Auch wenn in diesem Fall eine direkte Antwort möglich war, bittet Allgemeiner Vertreter Heimes nochmals darum, solche Themen vor der Sitzung mitzuteilen, damit diese ggf. direkt beantwortet werden können.

2. Ratsfrau Peters erkundigt sich nach Neuigkeiten bezüglich des Verkehrslandeplatzes

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, es werde derzeit nach Lösungen gesucht die anschließend den Rat vorgestellt werden.

3. Bedienstetenvertreterin Haußmann fragt nach dem Stand des Hubschrauberlande- platzes.

Eisenbahnbetriebsleiter Beißel informiert, die Baumaßnahmen seien aktuell aufgrund der Winterzeit unterbrochen und werden im Februar weitergeführt und abgeschlos- sen.

4. Ratsherr Garrels bittet um die Zusendung der Präsentation von Project M an den Rat.

5. Ratsfrau Kraus fragt, da lange Zeit kein Statusbericht mehr zum Ausbau KWC erteilt wurde, ob sich der Preisrahmen immer noch bei den vom Landkreis Wittmund festge- legten 2,5 Mio.€ befinde.

Allgemeiner Vertreter erklärt, dies werde aktuell ausgearbeitet und schnellstmöglich präsentiert. Genauere Informationen zu dem Preisrahmen könne Tourismusmanager Jenssen geben.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Keine.

Zu Punkt 12: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu Punkt 13: Schließung der Sitzung

Vorsitzender Janssen schließt die Sitzung und bittet die übrigen Ausschussmitglieder noch zu einer weiteren Besprechung zu bleiben.

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nichtöffentlicher Teil:

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, es läge eine Abschlagsrechnung der Firma Heuvelmann vor, die aufgrund von Kürzungen aus der Abnahme und von Mängeln zunächst nicht bezahlt werde. Es gebe einen Nachtrag (Nachtrag 25), der von der Planung freigegeben wurde.

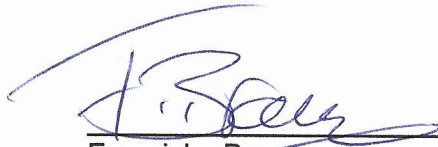
Eisenbahnbetriebsleiter Beißel erläutert, es gehe in dem Nachtrag um elektrotechnische Leistungen, die von der Firma Heuvelman erbracht wurden aber in der Leistungsaufstellung nicht eindeutig beschrieben waren.

Um zeitnah mit der Fertigstellung der Fährbrücken fortfahren zu können, müsse der Firma Heuvelmann zu einem Nachtrag verholten werden. Dazu soll ihnen angeboten werden, zusammen mit den Planern die Rechnungen zu prüfen, ob die erbachten Leistungen im Hauptauftrag waren oder nicht. Hierfür werden zeitnahe Beschlüsse, in Form von VA-Umläufen benötigt.

Der Betriebsausschuss nimmt dies einmütig zur Kenntnis.



Ratsherr Jan Martin Janssen
Vorsitzender



Franziska Braun
Protokoll nach Aufnahme